Gemeinderatssitzung vom 20.04.2010, öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird über die Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.2010 befunden.

1. Haushaltssatzung 2010, Plan und Anlagen; Beratung, Verabschiedung
2. Feststellung der Jahresrechnungen 2007 und 2008 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO
3. Sanierung des Hauses für Kinder in Hüttenbach
 - a) Grundsatzbeschluss
 - b) Einrichtung einer Kinderkrippe
4. Gründung eines Mittelschulverbundes Lauf/Schnaittach; Grundsatzbeschluss für das Schuljahr 2010/2011
5. Sondergebiet Weinleite, Umwidmung in ein allgemeines Wohngebiet; Diskussion, ggf. Beschlussfassung
6. Bebauungsplan Nr. 29 des Marktes Schnaittach für das Sondergebiet „Verbrauchermarkt Festungsstraße“; Stellungnahme der Gemeinde gem. § 4 Abs. 1 BauGB
7. Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 213/3, Gemarkung Diepoltsdorf; Antragsteller: Daniela Bingold und Danny Schiffner, Drosselweg 5, 91220 Schnaittach
8. Voranfrage zur Errichtung einer Einzäunung und eines Geräteschuppens auf dem Grundstück Fl.-Nr. 546/1, Gemarkung Hüttenbach; Antragsteller: Jutta und Georg Beckstein, Am Frühanger 12, Hüttenbach, 91245 Simmelsdorf
9. Errichtung eines Doppelcarports auf dem Grundstück Fl.-Nr. 911/25, Gemarkung Oberndorf, im Sondergebiet Weinleite gelegen; Antragsteller: Norbert Anser, Weinleite 25, 91245 Simmelsdorf
10. Voranfrage auf Errichtung von Garagen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 911/68, Gemarkung Oberndorf, im Baugebiet „Südlich der Weinleite“ gelegen; Antragsteller; Christina Hammerand, Unterwindsberg 1, 91245 Simmelsdorf
11. Voranfrage auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 367/2, Gemarkung Großengsee; Antragsteller: Ulrike und Thomas Nagel, Am Brennenberg 10, Großengsee, 91245 Simmelsdorf
12. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Gumann, eröffnete kurz nach 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßte die erschienenen Gemeinderatsmitglieder sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellte fest, dass die Ladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Ebenso ist die Beschlussfähigkeit des Gemeinderatsgremiums gegeben. Die Gemeinderatsmitglieder Robert Fenzel, Josef Langhans und Johannes Schlenk konnten an der Sitzung nicht teilnehmen und ließen sich hierfür entschuldigen.

- 43 Gegenstand: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2010, öffentlicher Teil

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2010, öffentlicher Teil, wurde ohne Einwände genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

Mit Einverständnis der Gemeinderatsmitglieder wurde auf Grund möglicher haushaltsrechtlicher Auswirkungen Tagesordnungspunkt 3 vorgezogen.

- 44 Gegenstand: Sanierung des „Hauses für Kinder“ in Hüttenbach

a) Grundsatzbeschluss

Im Rahmen eines Wasserschadens wurde festgestellt, dass das „Haus für Kinder“ in Hüttenbach in der Gesamtheit sanierungsbedürftig ist. Dabei wurde durch das Erzbischöfliche Ordinariat Bamberg, als Vertreter des Trägers, der Katholischen Kirchenstiftung Bühl, neben einer Sanierung auch die Möglichkeit einer Neuerrichtung des Kindergartens in Teilbereichen samt Abbruch von bestehenden Gebäudebestandteilen geprüft. Nach der Kostenschätzung des Erzbischöflichen Ordinariats belaufen sich die Kosten für eine Generalsanierung auf ca. 980.000,00 EUR, die Kosten für einen Neubau in Teilbereichen samt Sanierung der restlichen Gebäudeteile auf ca. 1.025.000,00 EUR. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Gegensatz zu den Kosten für die Neuerrichtung von Gebäudeteilen Sanierungskosten sehr schwer kalkulierbar sind. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten können sich nämlich weitere Kostenbestandteile ergeben. Im Übrigen sind bei einer Neuerrichtung mögliche weitere Schadensbilder ausgeschlossen. Die Arbeiten zur Sanierung bzw. Neuerrichtung des „Hauses für Kinder“ sollen baldmöglichst durchgeführt werden, damit zu Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011 die Kindertagesstätte wieder im Anwesen Haunachstraße 4 betrieben werden kann. Die Maßnahmen zur Sanierung bzw. Neuerrichtung der Kindertagesstätte in Teilbereichen stellt eine nach Art. 27 BayKiBiG in Verbindung mit Art. 10 FAG förderfähige Maßnahme dar. Dies bedeutet, dass bei der Sanierung die Gemeinde einen Baukostenzuschuss in Höhe von zwei Dritteln der Baukosten an den Träger gewährt. Die Gemeinde erhält wiederum vom Freistaat Bayern eine Finanzhilfe in Höhe von ca. 40 % des ihr an den Träger gewährten Baukostenzuschusses.

Nach der durchgeführten Bedarfsanalyse der Gemeinde Simmelsdorf werden für den Planungszeitraum bis 2012/2013 für das „Haus für Kinder“ 50 Kindergartenplätze und 25 Schulkinderbetreuungsplätze als bedarfsnotwendig angesehen.

Nach Kenntnis der Sachlage legte der Gemeinderat beschlussmässig fest, dass für das „Haus für Kinder“ in Hüttenbach 50 Plätze für den Kindergarten (3-6 Jahre) und 25 Plätze für die Schulkinderbetreuung im Planungszeitraum 2010-2013 als bedarfsnotwendig anerkannt werden.

Abstimmung: einstimmig

Weiter wurde beschlossen, einem Teilabbruch mit Neubau sowie einer Sanierung in Teilbereichen der Kindertagesstätte „Haus für Kinder“ in Hüttenbach durch den Träger, der Katholischen Kirchenstiftung Bühl, zuzustimmen. Der entsprechende Antrag auf Zuwendung gemäß Art. 27 BayKiBiG i.V.m. Art. 10 FAG ist bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen. Beim „Haus für Kinder“ handelt es sich um eine nach Art. 19 BayKiBiG förderfähige Kindertageseinrichtung.

Abstimmung: einstimmig

b) Einrichtung einer Kinderkrippe

Im Rahmen des Teilabbruchs mit Neuerrichtung sowie einer Sanierung in Teilbereichen des „Hauses für Kinder“ in Hüttenbach sollen Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre geschaffen werden. Diese Maßnahme kann im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ gefördert werden, da neue Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen werden. Nach den Richtlinien zu diesem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ werden die notwendigen Investitionen (Neubau-, Ausbau-, Umbau- und Ausstattungsinvestitionen) mit einem Zuschussatz, der bei der Gemeinde Simmelsdorf bei ca. 71 % liegt, gefördert. Zuweisungsempfänger ist die Kommune. Weiter ist festzustellen, dass nach der durchgeführten Bedarfsanalyse für das „Haus für Kinder“ für den Planungszeitraum 2010/2011 bis 2012/2013 20 Kinderkrippenplätze für bedarfsnotwendig angesehen werden.

Nach Kenntnis des Sachverhaltes legte der Gemeinderat beschlussmässig fest, dass für das „Haus für Kinder“ in Hüttenbach 20 Plätze für die Kinderkrippe (unter 3 Jahre) für den Planungszeitraum 2010-2013 als bedarfsnotwendig anerkannt werden.

Abstimmung: einstimmig

Weiter wurde beschlossen, der Schaffung von 20 Kinderkrippenplätzen im „Haus für Kinder“ zuzustimmen. Insoweit wurde das Einvernehmen zur Durchführung dieser Maßnahme durch den Träger, der Katholischen Kirchenstiftung Bühl, beschlussmässig erklärt.

Der Antrag zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ ist von der Gemeinde bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen.

Abstimmung: einstimmig

45 Gegenstand: Haushaltssatzung 2010, Plan und Anlage; Beratung, Verabschiedung

Der Vorsitzende trug vor, dass die Haushaltssatzung 2010, Plan und Anlagen, in der Sitzung des gemeindlichen Haupt- und Finanzausschusses am 14.04.2010 ausführlich beraten wurden. Im Anschluss trug er den Vorbericht zum Haushaltsplan sowie die Haushaltssatzung vor. Weiter wurde ergänzt, dass unter Bezugnahme auf den vorstehenden Beratungsgegenstand die Gemeinde für die Neuerrichtung samt Teilabbruch und Sanierung in Teilbereichen des „Hauses für Kinder“ in Hüttenbach den ihr gesetzlich verpflichteten Zuschussbetrag zu gewähren hat. Dieser beträgt in der Gesamtheit ca. 300.000,00 EUR nach Abzug staatlicher Zuschüsse. 100.000,00 EUR sind hierfür bereits im laufenden Jahr im Haushaltsplanentwurf vorgesehen. Die weiteren 200.000,00 EUR sind im Jahr 2011 haushaltsmäßig zu berücksichtigen.

Nach Kenntnisnahme und Diskussion beschloss der Gemeinderat, die Haushaltssatzung, Plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2010, wie im Entwurf dargelegt und in der Finanzausschusssitzung besprochen, anzunehmen. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und in Anlage beigegeben.

Abstimmung: einstimmig

Herr Baumann verwies auf die Tatsache, dass man zur Sanierung des „Hauses für Kinder“ einen erheblichen Zuschuss gewähren muss. Deshalb sollten im Hinblick auf die angespannte Haushaltssituation alle Ausgabenpositionen auf Einsparmöglichkeiten überprüft werden.

Wie in der Sitzung des gemeindlichen Haupt- und Finanzausschusses am 14.04.2010 besprochen ist über nachstehenden Beratungsgegenstand im Anschluss an die Verabschiedung des Haushaltes zu beschließen. Hierzu übernahm Zweite Bürgermeisterin Frau Lipka-Friedewald den Vorsitz.

46 Gegenstand: Antrag Spielvereinigung Hüttenbach-Simmelsdorf 1931 e.V. auf Erhöhung des Zuschusses für die Sanierung des B-Spielfeldes

Frau Lipka-Friedewald trug den Sachverhalt, wie bei Beratungsgegenstand 20 der Sitzung am 23.02.2010 besprochen, vor.

Nach Kenntnis beschloss der Gemeinderat, den Zuschuss für die Generalsanierung des B-Platzes, wie von der Spielvereinigung Hüttenbach-Simmelsdorf 1931 e.V. mit Schreiben vom 27.01.2010 beantragt, um 5.000,00 EUR auf insgesamt 15.000,00 EUR zu erhöhen.

Abstimmung: einstimmig

Herr Gumann nahm gemäß Art. 49 Abs. 1 GO an der Abstimmung und Beratung nicht teil.

- 47 Gegenstand: Feststellung der Jahresrechnungen 2007 und 2008 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO

Jahresrechnung 2007

Es wurde beschlossen, die Jahresrechnung für das Jahr 2007 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit nachfolgendem Rechnungsergebnis festzustellen:

Haushaltsjahr 2007

10.3.1. Feststellung des Sollergebnisses			
	EUR	EUR	EUR
Einnahmeseite	VerwaltungsHH	VermögensHH	GesamtHH
Summe Soll-Einnahmen	4.173.173,57	1.438.333,05	5.611.506,62
+ neue Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.258,84	2.060,16	3.319,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	4.171.914,73	1.436.272,89	5.608.187,62
Ausgabenseite			
Summe Soll-Ausgaben	4.171.914,73 1)	1.436.272,89 2)	5.608.187,62 1)2)
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	4.171.914,73	1.436.272,89	5.608.187,62
Etwaiger Unterschied			
bereinigte Soll-Einnahmen			
./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
1) darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt:		636.199,04	
2) darin enthalten: Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 3 KommHV:		630.942,18	
10.3.2 Feststellung des Ist-Ergebnisses			
Ist- Einnahmen	4.126.060,65	1.457.594,51	5.583.655,16
./. Ist-Ausgaben	4.285.091,18	1.523.964,22	5.809.055,40
Ist-Überschuss/Ist-Fehlbetrag	- 159.030,53	- 66.369,71	- 225.400,24
10.3.3 Bestandsverprobung			
Ist-Überschuss	0,00	0,00	0,00
Ist-Fehlbetrag	- 159.030,53	- 66.369,71	- 225.400,24
Kasseneinnahmereste (+)	161.627,53	66.369,71	227.997,24
Kassenausgabereste (-)	2597,00	0,00	2597,00
Haushaltseinnahmereste (+)	0,00	0,00	0,00
Haushaltsausgabereste (-)	0,00	0,00	0,00
Soll-Fehlbetrag aus Vorjahren (+)	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

Enthaltene über- und außerplanmäßige Ausgaben wurden, soweit vorhanden, nachträglich genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

Jahresrechnung 2008

Es wurde beschlossen, die Jahresrechnung für das Jahr 2008 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit nachfolgendem Rechnungsergebnis festzustellen:

Haushaltsjahr 2008

10.3.1. Feststellung des Sollergebnisses	EUR	EUR	EUR
Einnahmeseite	VerwaltungsHH	VermögensHH	GesamtHH
Summe Soll-Einnahmen	<u>4.339.143,69</u>	<u>1.622.302,93</u>	<u>5.961.446,62</u>
+ neue Haushaltseinnahmereste		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	<u>20,76</u>	<u>0,00</u>	<u>20,76</u>
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<u>4.339.122,93</u>	<u>1.622.302,93</u>	<u>5.961.425,86</u>
Ausgabenseite			
Summe Soll-Ausgaben	<u>4.339.122,93</u> 1)	<u>1.622.302,93</u> 2)	<u>5.961.425,86</u> 1)2)
+ neue Haushaltsausgabereste	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
./. Abgang alter Kassenausgabereste	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u>4.339.122,93</u>	<u>1.622.302,93</u>	<u>5.961.425,86</u>
Etwaiger Unterschied			
bereinigte Soll-Einnahmen			
./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
1) darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt:		<u>672.658,78</u>	
2) darin enthalten: Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 3 KommHV:		<u>890.199,45</u>	
10.3.2 Feststellung des Ist-Ergebnisses			
Ist- Einnahmen	<u>4.334.572,14</u>	<u>1.627.496,34</u>	<u>5.962.068,48</u>
./. Ist-Ausgaben	<u>4.498.153,46</u>	<u>1.688.672,64</u>	<u>6.186.826,10</u>
Ist-Überschuss/Ist-Fehlbetrag	<u>- 163.581,32</u>	<u>- 61.176,30</u>	<u>- 224.757,62</u>
10.3.3 Bestandsverprobung			
Ist-Überschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Ist-Fehlbetrag	<u>- 163.581,32</u>	<u>- 61.176,30</u>	<u>- 224.757,62</u>
Kasseneinnahmereste (+)	<u>166.178,32</u>	<u>61.176,30</u>	<u>227.354,62</u>
Kassenausgabereste (-)	<u>2597,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2597,00</u>
Haushaltseinnahmereste (+)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Haushaltsausgabereste (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Soll-Fehlbetrag aus Vorjahren (+)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Gesamtergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Enthaltene über – und außerplanmäßige Ausgaben wurden, soweit vorhanden, nachträglich genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

- 48 Gegenstand: Gründung eines Mittelschulverbundes Lauf/Schnaittach; Grundsatzbeschluss für das Schuljahr 2010/2011

Der Vorsitzende trug den Sachverhalt vor. Nach Kenntnisnahme und Beratung beschloss der Gemeinderat, die Einführung eines Mittelschulverbundes Lauf/Schnaittach für das Schuljahr 2010/2011 aus Gründen der mangelnden Rechtssicherheit sowie auf Grund organisatorischer Probleme abzulehnen.

Abstimmung: einstimmig

- 49 Gegenstand: Sondergebiet Weinleite, Umwidmung in ein allgemeines Wohngebiet;
Diskussion, ggf. Beschlussfassung

Der Vorsitzende verwies auf Beratungsgegenstand 36 der Sitzung vom 16.03.2010. Wie damals besprochen, wurde der Bayerische Gemeindetag mit der Bitte um Stellungnahme in dieser Angelegenheit angeschrieben. Die Sachbearbeiterin beim Bayerischen Gemeindetag, Frau C. Hesse, hat mit E-Mail vom 14.04.2010 geantwortet. Frau Hesse hat mitgeteilt, dass für das Erschlossensein von Anliegergrundstücken es regelmäßig ausreicht, wenn die wegemäßige Erschließung vermittelnde Verkehrsanlage für KFZ überhaupt befahrbar ist, ohne Rücksicht darauf, ob dies nur für Personen und kleinere Kraftwagen zutrifft oder auch Großfahrzeuge einschließt. Es gibt keinen Rechtsanspruch auf Ausbau einer Straße in einer bestimmten Art und Weise. Ebenso ergibt sich auch aus Art. 9 BayStrWG (Straßenbaulast) kein Anspruch der Anlieger oder eine Verpflichtung der Gemeinde. Auch von Seiten des Landratsamtes Nürnberger Land, Lauf, wurde mündlich mitgeteilt, dass die betroffenen Anlieger keine Ansprüche haben, noch sich für die Gemeinde irgendwelche Verpflichtungen ergeben.

Nach Kenntnisnahme und Diskussion beschloss der Gemeinderat, das Wochenend- und Ferienhausgebiet „Weinleite“ in Unterwindsberg in ein allgemeines Wohngebiet (WA) umzuwidmen. Das entsprechende bauplanungsrechtliche Verfahren ist durchzuführen. Weiterhin ist diese Umwidmung bei der Fortschreibung des gemeindlichen Flächennutzungs- und Landschaftsplanes zu berücksichtigen.

Abstimmung: 11 : 2

- 50 Gegenstand: Bebauungsplan Nr. 29 des Marktes Schnaittach für das Sondergebiet „Verbrauchermarkt Festungsstraße“; Stellungnahme der Gemeinde gem. § 4 Abs. 1 Bau B

Es wurde beschlossen, keine Einwendungen, Hinweise oder Anregungen vorzubringen.

Abstimmung: einstimmig

- 51 Gegenstand: Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 213/3, Gemarkung Diepoltsdorf; Antragsteller: Daniela B. und Danny S., 91220 Schnaittach

Frau Daniela B. und Herr Danny S., 91220 Schnaittach, beabsichtigen, auf dem Grundstück Fl.-Nr. 213/3, Gemarkung Diepoltsdorf, ein Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage zu errichten.

Mit diesem Bauvorhaben befasste sich der Gemeinderat bereits in seiner Sitzung am 19.01.2010.

Nach Kenntnisnahme der Bauantragsunterlagen beschloss der Gemeinderat, den gefassten Beschluss vom 19.01.2010 dahingehend abzuändern, dass der Anteil der Antragstellerin am Grundstück Fl.-Nr. 216/1, Gemarkung Diepoltsdorf, zu den beschlossenen Konditionen an die Gemeinde abzutreten ist, wobei der weitere Anteil am Grundstück Fl.-Nr. 216/1, Gemarkung Diepoltsdorf, vorab im Privatbesitz bleibt.

Abstimmung: einstimmig

- 52 Gegenstand: Voranfrage zur Errichtung einer Einzäunung und eines Geräteschuppens auf dem Grundstück Fl.-Nr. 546/1, Gemarkung Hüttenbach; Antragsteller: Jutta und Georg B., 91245 Simmelsdorf

Es wurde beschlossen, dem Bauvorhaben entsprechend § 36 Abs.1 BauGB das Einvernehmen mit der Maßgabe, dass ein entsprechender Bauantrag eingereicht werden muss, zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

- 53 Gegenstand: Errichtung eines Doppelcarports auf dem Grundstück Fl.-Nr. 911/25, Gemarkung Oberndorf, im Sondergebiet „Weinleite“ gelegen; Antragsteller: Norbert A., 9124 Simmelsdorf

Mit Schreiben vom 31.03.2010 beantragte Herr Norbert A., 91245 Simmelsdorf, die Errichtung eines Doppelcarports auf dem Grundstück Fl.Nr. 911/25, Gemarkung Oberndorf.

Das Grundstück Fl.-Nr. 911/25, Gemarkung Oberndorf, liegt im rechtskräftigen Bebauungsplan „Weinleite“ der Gemeinde Simmelsdorf.

Das geplante Vorhaben weicht bezüglich der Baugrenzen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Weinleite“ ab. Laut Bebauungsplan ist für das Grundstück Fl.Nr. 911/25, Gemarkung Oberndorf, an der nordöstlichen Grundstücksgrenze ein Stellplatz vorgesehen.

Im vorliegenden Bauantrag ist jedoch das Doppelcarport an der nordwestlichen Grundstücksgrenze außerhalb der festgesetzten Baugrenze geplant. Die Nachbarunterschriften liegen vor. Durch die Schaffung von Stellplätzen wird die Ortsstraße in der Weinleite von parkenden PKW's entlastet. Durch das Grundstück Fl.Nr. 911/25, Gemarkung Oberndorf, verläuft ein gemeindlicher Regenwasserkanal. Laut Auskunft des Ingenieurbüros Miller kann dieser jedoch unterirdisch saniert werden. Im Bereich des geplanten Carports weist dieser Kanal aufgrund einer durchgeführten Kamerabefahrung momentan nur geringe Mängel auf.

Nach Kenntnisnahme vertraten die Mitglieder des Gemeinderates die Auffassung, dass dem Bauvorhaben zugestimmt werden kann. Für die Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes kann eine Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt werden. Eventuell notwendige Bordsteinabsenkungen hat der Bauwerber auf eigene Kosten vorzunehmen.

Abstimmung: einstimmig

- 54 Gegenstand: Voranfrage auf Errichtung von Garagen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 911/68, Gemarkung Oberndorf, im Baugebiet „Südlich der Weinleite“ gelegen; Antragsteller: Christina H., 91245 Simmelsdorf

Nachdem die Antragsunterlagen noch nicht vollständig gefertigt sind, hat die Bauwerberin die Voranfrage zurückgezogen, sodass hierüber nicht zu befinden war.

- 55 Gegenstand: Voranfrage auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 367/2, Gemarkung Großengsee; Antragsteller: Ulrike und Thomas N., 91245 Simmelsdorf

Es wurde beschlossen, dem geplanten Bauvorhaben das Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

Mit Einverständnis des Gemeinderates wurde nachstehender Punkt in die Tagesordnung aufgenommen und behandelt.

- 56 Gegenstand: Voranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Nebengebäude auf dem Grundstück Fl.-Nr. 716/6, Gemarkung Großengsee; Antragsteller: Dr. Benjamin S., 91220 Schnaittach

Hierzu wurde vorgetragen, dass das geplante Bauvorhaben den Festsetzungen der Einbeziehungssatzung Großengsee Ost, im Bereich des Strahlenfelser Weges gelegen, entspricht.

Unter diesem Gesichtspunkt beschloss der Gemeinderat, der Voranfrage das Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Abstimmung: einstimmig

- 57 Gegenstand: Anfragen

- a) 15. Änderung des Regionalplans Industrieregion Mittelfranken (7); Änderung des Kapitels B V 3 Energieversorgung

Der Vorsitzende unterrichtete, dass zwischenzeitlich die Planunterlagen zur 15. Änderung des Regionalplans Industrieregion Mittelfranken (7), Änderung des Kapitels B V 3 Energieversorgung, bei der Gemeinde eingegangen sind. Nach diesen Planunterlagen wurden im Bereich des Hienbergs zwei Vorranggebiete für Windkraftanlagen ausgewiesen. Die Gemeinde soll bis 11.06.2010 hierzu eine Stellungnahme abgeben. Der Vorsitzende erklärte, dass beabsichtigt ist, am 18.05. spätestens am 25.05.2010, eine Gemeinderatssitzung einzuberufen, in der dieser Sachverhalt behandelt wird. Dieser Sitzung wird eine Bauausschusssitzung vorgeschaltet, bei der vor Ort die ausgewiesenen Standorte besichtigt werden. Mit dieser Vorgehensweise bestand seitens der Gemeinderatsmitglieder Einverständnis.

Weitere Anfragen wurden nicht vorgetragen, sodass der Vorsitzende um 21.40 Uhr den öffentlichen Teil schloss und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer verabschiedete.

Vorsitzender:

für Beratungsgegenstand 46:

Schriftführer:

P. Gumann
Erster Bürgermeister

A. Lipka-Friedewald
Zweite Bürgermeisterin

Hr. Schramm